

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



26. Woche

Freitag, 26. Juni 2020

Hinweis

Ab 1. Juli öffnet das Rathaus Pfaffenhofen wieder ohne vorherige Terminvereinbarung. Die Maskenpflicht und Abstandsregelungen bleiben weiterhin bestehen.

Was ist sonst noch los?

Verband Kath. Landvolk

Die Heilig-Kreuz-Wallfahrt am Sonntag, 12.07.2020 in Stuppach und die Marienwallfahrt am Sonntag, 09.08.2020 in Neusaß wurden **abgesagt**.

Naturpark Stromberg Heuchelberg

Die Führungen der Naturparkführer finden ab jetzt wieder statt. Los gehts am 5. Juli mit „Dinosaurier im Zabergäu“ und am 7. Juli mit „Insektensterben? Bienen retten!“.

Römermuseum

Wiederaufnahme von Führungen

Ab Juli starten die Führungen im Römermuseum wieder - vorläufig mit der öffentlichen Führung am 5. Juli und mit der Themenführung „Aqua - Wasser“ am 12. Juli.

Römerfund von 1999 nun erstmals ausgestellt



Das Totenmahlrelief einer vornehmen Güglingerin konnte während der coronabedingten Schließung des Museums nun so aufbereitet werden, dass es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Was es zeigt, welcher Bezug zur römischen Bestattungskultur mit dem Reliefstück hergestellt werden kann oder wie ein modischer Trend letztlich Aufschluss gab über das wahrscheinliche Alter des Reliefs lesen Sie im Innenteil.

FiZ - Familie im Zentrum

Das FiZ macht sich bereit und wird nun nach und nach mit angepassten Gruppengrößen und Hygienemaßnahmen die vielen Kurse für Familien wieder aufnehmen.



Mitmachen lohnt sich - nicht nur fürs Klima!



Bereits mehr als 1.170 Kommunen sind mit dabei. Über 1.800 Radelnde allein im Landkreis Heilbronn.

Am Samstag, den 27. Juni geht's los – das STADTRADELN beginnt.

Melden Sie sich an und radeln Sie mit. Es lohnt sich, denn es gibt neben einem guten Gefühl, etwas für die Umwelt zu tun, auch noch verschiedene Preise zu gewinnen.

Jeder kann mitmachen!

Radeln Sie für Ihre Stadt oder Ihren Landkreis, denn neben den Preisen der Stadt Güglingen für Güglinger Radler (mehr dazu im Innenteil) zeichnet auch der Landkreis Heilbronn die besten Teams aus und verlost unter allen Einzelradlerinnen und -radlern, die im Landkreis über 30 Kilometer mitgeradelt sind, drei tolle Gewinne.



(c) Klima-Bündnis

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag

Güglingen:

Am 28. Juni 2020; Gudrun Buchenroth, Heuchelberg 3, den 70.

Pfaffenhofen:

Am 1. Juli 2020; Hans Dieter Schaible, Südstraße 11, den 85.

Weiler:

Am 2. Juli 2020; Wolfgang Laur, Kernerstr. 18, den 75.

Apothekendienst

Freitag, 26. Juni

Theodor-Heuss-Apotheke Brackenheim
Georg-Kohl-Straße 21 07135/4307

Samstag, 27. Juni

Rosen-Apotheke Talheim
Rathausplatz 34 07133/98620

Sonntag, 28. Juni

Neckar-Apotheke Lauffen
Körnerstraße 5 07133/960197

Montag, 29. Juni

Apotheke am Kelterplatz Ilsfeld
König-Wilhelm-Straße 74/76 07062/659940

Dienstag, 30. Juni

Hirsch Apotheke Ilsfeld
König-Wilhelm-Straße 37 07062/62031

Mittwoch, 1. Juli

Wacker'sche Apotheke Lauffen
Bahnhofstraße 10 07133/4357

Donnerstag, 2. Juli

Burg-Apotheke Untergruppenbach
Heilbronner Straße 16 07131/70757

Notfallpraxis Brackenheim im Krankenhaus, Wendelstraße 11

Direktwahl Brackenheim: 07135/9360821
Bundeseinheitliche Rufnummer: 116117
Montag bis Freitag von 19:00 bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, feiertags von 8 bis 22 Uhr
Ein notdiensthabender Arzt ist nachts von 22:00 bis 7:00 Uhr in Brackenheim vor Ort und unter Tel. 116117 erreichbar.
Der Ärztliche Notfalldienst ist zuständig in dringlichen, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen.

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Samstag/ Sonntag, 27./28. Juni

Dr. Müller, Heilbronn 07131/591790
Drs. Richter/Schepers, Öhringen 07941/92720
Dr. v. Scheven, Bad Rappenau 07066/9177790

Das Standesamt meldet

Güglingen:

Geburten:

Am 6. Mai 2020 in Heilbronn; Muaz Brhanu, Sohn von Yasin Brhanu und Hayat Abdurahman Kasime, Güglingen, Heilbronner Str. 1

Am 25. Mai 2020 in Bietigheim-Bissingen; Melike Demir, Tochter von Güray Demir und Sibel Demir, geb. Taskiran, Güglingen, Am See 1

Am 3. Juni 2020 in Sinsheim; Mayla Leckczyk, Tochter von Heinz Leckczyk und Yasemin Leckczyk-Kaymak, geb. Kaymak, Güglingen, Trollingerweg 10

Sterbefall:

Am 19. Juni 2020 in Weinsberg: Irmgard Lernhardt, geb. Link, Weinsberg

Grundsteuer Jahreszahlung zum 1. Juli 2020 fällig

Am 1. Juli 2020 ist die Grundsteuer für die Steuerpflichtigen, die Jahreszahlung beantragt haben, fällig.

Die Höhe der Grundsteuer ist aus dem letzten Grundsteuerbescheid ersichtlich.

Bei Steuerpflichtigen, die am Einzugsverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die fällige Jahresrate fristgerecht durch Überweisung unter Angabe des Buchungszeichens zu begleichen.

Bei nicht fristgerechter Zahlung sind wir vom Gesetzgeber gezwungen, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu verlangen.

Grundsteuerzahler die noch keine Jahreszahler sind und es im Jahre 2021 gerne sein möchten, können schriftlich einen entsprechenden Antrag stellen.

Die beantragte Zahlungsweise bleibt solange maßgebend, bis eine Änderung gewünscht wird.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Für Güglingen:

Frau Mann, Rathaus Güglingen, Zimmer 106, Tel. 108-58 oder per E-Mail an heidi.mann@gueglingen.de

Für Pfaffenhofen:

Frau Matschkowiak, Rathaus Pfaffenhofen, Zimmer 1, Tel. 07046/962022 oder per E-Mail an esther.matschkowiak.de

SVLFG empfiehlt Corona-Warn-App

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau empfiehlt, die seit kurzem verfügbare Corona-Warn-App zu nutzen, damit das Infektionsgeschehen in Deutschland besser kontrolliert werden kann.

Die App wurde von der Bundesregierung in Auftrag gegeben, um noch schneller auf Ansteckungen mit dem COVID-19-Erreger reagieren zu können. Sie kann freiwillig und kostenlos genutzt werden. SVLFG-Vorstandsvorsitzender Arnd Spahn wirbt um Beteiligung: „Diese neue Entwicklung unterstützt dabei, die Gefährdungslage im Bundesgebiet transparenter zu machen, um so die Infektionszahlen niedrig zu halten. Sie ist aber nur von Nutzen, wenn möglichst viele Menschen von ihr Gebrauch machen.“

Mit der App können Infektionsketten digital nachverfolgt werden. Und so funktioniert sie: Sollte ein Nutzer positiv auf das Virus getestet werden, gibt er das in die App ein. Jene anderen Anwender, die sich in unmittelbarer Nähe des Infizierten aufgehalten haben, werden hierüber automatisch informiert. Ob die Betroffene

nen daraufhin Kontakt zu einem Arzt oder zum Gesundheitsamt aufnehmen, sich in Quarantäne begeben oder nichts unternehmen, bleibt ihnen überlassen. Rückschlüsse auf Personen sind ausgeschlossen, da die Daten anonymisiert sind.

„Wichtig bleibt trotz der App aber, dass die Abstands- und Hygieneregeln weiterhin eingehalten werden. Die letzten Monate haben gezeigt, dass diese Maßnahmen die Infektionszahlen in Deutschland wirksam eindämmen und den besten Schutz bieten“, so Spahn.

Die Corona-Warn-App kann über die Internetseite der Bundesregierung heruntergeladen werden (www.bundesregierung.de). Hier finden sich auch alle weiteren Informationen.

Die Handwerkskammer informiert

Knapp 40 Millionen Euro Soforthilfe Corona für das Handwerk in der Region

Die Nachfrage auf die Soforthilfe Corona war groß. Rund 5.800 Anträge sind bei der Handwerkskammer Heilbronn-Franken eingegangen. Insgesamt wurden knapp 40 Millionen Euro an die Handwerksbetriebe der Region von der L-Bank ausbezahlt. „Wir sind dankbar, dass das Land Baden-Württemberg ein so großes Wirtschaftsförderprogramm umgesetzt hat. Manchen Betrieben, die durch den Shutdown direkt betroffen waren, hat die finanzielle Unterstützung die Existenz gerettet“, sagt Ralf Schnörr, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

Betriebe gehen mit der Soforthilfe durchaus ein Risiko ein, weiß Schnörr. „Manche Betriebe haben zur Sicherheit und aus der Not heraus die vollständige Soforthilfe beantragt“, sagt er. „Es gibt Unternehmer, die jetzt feststellen, dass sie die Krise doch nicht so hart wie, zunächst befürchtet, getroffen hat“, ergänzt der Hauptgeschäftsführer. Betrieben, die ihren Liquiditätsvorschuss nun doch nicht in voller Höhe benötigen, rät er sich schriftlich an die L-Bank zu wenden. Hier sollte man die Vorgangsnummer aus dem Bescheid der L-Bank angeben. Denn: Subventionsbetrug ist strafbar. „Ich möchte den Betrieben keine Angst machen, aber sie dennoch auf ihre Informationspflicht gegenüber der L-Bank hinweisen“, sagt Schnörr.

Nachfolgeprogramm Überbrückungshilfe

Viele Betriebe haben weiterhin mit fehlenden Einnahmen und den daraus resultierenden Liquiditätsengpässen zu kämpfen. Die Bundesregierung bietet jetzt kleinen und mittelständischen Unternehmen, die ihren Geschäftsbetrieb im Zuge der Corona-Krise ganz oder in wesentlichen Teilen einstellen mussten, das Nachfolgeprogramm „Überbrückungshilfe Corona“ an. Beim Entscheid zur Förderung

Impressum:

Herausgeber: Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Ulrich Heckmann, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

wird im Vergleich zur ersten Förderrunde viel genauer hingeschaut. Erstattet wird laut Bundesregierung nur, wenn ein Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer die Umsatzauffälle und die betrieblichen Fixkosten bestätigt hat. Das Programm soll eine Laufzeit von drei Monaten, von Juni bis August 2020, haben. Zuständig

für die Bewilligung der Zuschüsse werden die Länder sein. Eine Antragstellung ist noch nicht möglich. Erste Eckpunkte zum Zuschussprogramm findet man auf der Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unter www.wm.baden-wuerttemberg.de.

Das Landratsamt informiert

Forster Simon Zoller geht

Der Leiter des Forstreviers Zabergäu, Simon Zoller, geht ab 13. Juli zurück in seine Heimat auf der Schwäbischen Alb in den Stadtwald Münsingen und übernimmt dort ein Revier. Die Nachfolge im Zabergäu wird in den nächsten

Wochen durch das Landratsamt geregelt, das Bewerbungsverfahren ist abgeschlossen. Vorübergehend bitte bei allen forstlichen Fragen oder Problemen das Forstamt im Landratsamt kontaktieren:

Telefon 07131/994153 oder forstamt@landratsamt-heilbronn.de.



Spurensuche am Bodensee und in Oberschwaben

Vom 29. August bis 5. September 2020 findet eine Jugendbegegnung in Ravensburg statt. Dieses Angebot des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren, die diesen Sommer nicht nur etwas erleben wollen, sondern sich auch engagieren möchten.



Bei diesem einwöchigen Projekt begeben wir uns auf Spurensuche zum Thema „Der Krieg am See“. Wir beschäftigen uns mit den geschichtlichen Hintergründen zur Kriegsgräber- und Gedenkstätte Lerchenberg bei Meersburg und besuchen die KZ-Gedenkstätte „Überlinger Stollen“. Gemeinsam arbeiten wir auf dem Friedhof in Ravensburg und tragen dazu bei, Kriegsgräber als Mahnmale für den Frieden zu erhalten.



Der internationale Aspekt soll auch in diesem Jahr nicht fehlen: Wir beschäftigen uns mit dem Schicksal der Fremdarbeiter am Bodensee und werfen einen Blick auf die Schweizer Seeseite.

Untergebracht sind wir in der Jugendherberge „Veitsburg“ in Ravensburg. In der gemeinsamen Freizeit genießen wir den Spätsommer in der landschaftlich schönen Region Oberschwabens, erkunden das Dreiländereck Bodensee und lernen die schönen alten Städte Ravensburg, Konstanz, Überlingen und Meersburg kennen. Wir freuen uns auf diese Entdeckungstour mit Euch!

Die Lockerungen des öffentlichen Lebens in Deutschland werden immer weitreichender, dennoch haben wir die Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt. Bei der Planung steht Eure Gesundheit für uns an erster Stelle. Wir beobachten die Situation genau, stehen in Kontakt mit den jeweiligen Behörden und reagieren, falls nötig, kurzfristig.

Wir freuen uns sehr auf Deine Anmeldung! Der Teilnahmebeitrag beträgt 140 Euro. Im Preis enthalten sind Vollverpflegung, Unterkunft und Programm. Weitere Informationen erhaltet Ihr unter: www.volksbund.de/nc/jugend-bildung/gs-workcamps/js-programm.html oder telefonisch unter der Telefon-Nr. 07531/9052-0.

Stadtführungen Lauffen

Neu: „Zwei geführte Spaziergänge – Laufen mit Abstand“

- am Samstag, 04.07.2020: „Dorf & Dörfle“
- am Sonntag, 05.07.2020: „Beeindruckendes Panorama“

Lauffen a. N. hat jede Menge historischer Bauwerke und Sehenswürdigkeiten, die auch von außen spannende Geschichten zu erzählen haben. In kleinen Gruppen und immer an der frischen Luft nehmen die Lauffener Gästeführer Sie mit zu den interessantesten Orten in der Wein- und Hölderlinstadt, vermittelt

anschaulich die Vergangenheit und Gegenwart und eröffnen Ihnen ganz neue Blicke auf das beeindruckende Lauffener Panorama.

Zwei Spaziergänge mit Anstand und Abstand: Ein sicheres Vergnügen!

Rahmenbedingungen für diese Spaziergänge in Corona-Zeiten sind u. a.

- Maximal 9 teilnehmende Personen
- Spaziergang nur im Freien
- Abstand von mindestens 1,50 m zwischen den Teilnehmenden
- Teilnehmende nur mit Mund-Nasen-Schutz
- Alle teilnehmenden Personen müssen mit Namen und Kontaktdaten vom Gästeführer erfasst werden, 4-Wochen-Aufbewahrungsfrist, danach Vernichtung
- Anmeldung erforderlich beim jeweiligen Gästeführer.

Spaziergang „Dorf & Dörfle“ am Samstag, 04.07.2020 von 15:00 bis ca. 16:30 Uhr

U. a. mit Hölderlin im Kreisverkehr, Hölderlindenkmal, Hölderlinhaus von außen, Regiswindiskirche von außen. Alles am linken Neckarufer. Kosten 5,00 €/Erwachsene, Kinder frei
Treffpunkt: Parkplatz 6 „Hagdol“, Nordheimer Str., 74348 Lauffen.

Info und Anmeldung bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Tel. 07133/9296760 bzw. Kuppler.Gerhard@web.de.

Spaziergang „Beeindruckendes Lauffener Panorama“ am Sonntag 05.07.2020 von 15:00 bis ca. 16:30 Uhr

Eindrücke beidseits des Neckars, u. a. mit Regiswindiskirche von außen, Alte Neckarbrücke, Rathausinsel, Grafenburg von außen. Kosten 5,00 €/Erwachsene, Kinder frei.

Treffpunkt: Steintheke Busparkplatz, Kiesstr., 74348 Lauffen am Neckar.

Info und Anmeldung bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@web.de.

NECKAR ZABER TOURISMUS  **Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**

RadKultour 2020 – 12.07.2020
Per Pedal zur Poesie im Zabergäu



Wir freuen uns sehr, dass die geführte Radtour am Sonntag 12. Juli stattfinden kann, wenn auch in kleinerem Rahmen. In diesem Jahr führt die beliebte Radausfahrt entlang des literarischen Radwegs und macht unterwegs an verschiedenen Kulturstätten im Zabergäu Halt. Gestartet wird in Lauffen am Neckar in zwei Gruppen à 15 Personen um 10.30 Uhr bzw. 11 Uhr. Vorher besteht die Möglichkeit das neu eröffnete Hölderlinhaus zu besichtigen. In Brackenheim erfahren die Teilnehmer, was Theodor Heuss mit dem Wandern und Radfahren verbindet. Nach der Mittagseinkehr folgt eine Kurzführung in Bönningheim, bevor es dann zurück nach Lauffen geht.

Geführt wird die Tour von den Bike- und Touren-Guides Heilbronner Land. Die Teilnahme

ist kostenlos, die Mittagseinkehr erfolgt auf Selbstzahlerbasis. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter info@neckar-zaber-tourismus.de oder Telefon 07135/933525. Die Angabe von Name, Telefonnummer und E-Mail wird benötigt und nach vier Wochen wieder gelöscht. Das genaue Programm und weitere Infos zum Ablauf finden Sie unter www.neckar-zaber-tourismus.de.

Stadtradeln

Radeln macht Spaß, ist gesund und gut für's Klima. Gerade in der Corona-Zeit hat sich das Rad als Fortbewegungsmittel bestens bewährt. Viele Gründe also beim diesjährigen Stadtradeln mitzumachen. Vom 27. Juni bis 17. Juli tritt die Region wieder gemeinsam in die Pedale. Mit dabei bei der bundesweiten Aktion sind die Zabergäu-Kommunen Brackenheim, Güglingen, Neckarwestheim, Nordheim und Zaberfeld. Also am besten gleich anmelden unter www.stadtradeln.de und losradeln.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9–13 Uhr, Di./Mi., 9–17, Do./Fr., 9–18 Uhr, Sa., 9–12 Uhr.



Naturpark Stromberg- Heuchelberg

Veranstaltungen der Naturparkführer „Dinosaurier im Zabergäu“

Sonntag, 5. Juli 2020, 14 bis 16.30 Uhr, Parkplatz weißer Steinbruch auf der Stromberghöhe Im „Weißen Steinbruch“ bei Pfaffenhofen wurden beim Abbau von Steinen Fossilien von Dinosaurier aus der Keuperzeit gefunden. Wie kommen die dahin? Wie lebten diese Urzeitriesen damals? Wie sah die Landschaft damals aus? Sind sie wirklich ausgestorben? Es gibt viele Antworten zu diesen und weiteren Fragen.

Kostenbeitrag: p. P. 6 €, Kinder 3 €

Veranstalter, Anmeldung und Info: Naturparkführer Michael Wennes, Telefon 07046/930080, E-Mail: michaelwennes@t-online.de

„Insektensterben? Bienen retten! – Blüten der Naturpark für den Privatgarten“

Dienstag, 7. Juli 2020, 10 bis 12 Uhr, Sternenfels, ÖPNV: Sternenfels Rathaus

Die Teilnehmer erhalten Informationen darüber, was einen Garten zum Lebensraum macht und warum ein grüner Garten nicht automatisch insektenfreundlich sein muss. Einfache und praktische Tipps werden mit auf den Weg gegeben, die für den kommenden Winter direkt umgesetzt werden können. Naturnahes Gärtnern für eine ertragreiche Zukunft.

Kostenbeitrag: p. P. 6 €, Kinder kostenfrei

Veranstalter, Anmeldung und Info: Naturparkführerin Anja Bauer, Telefon 0160/97025481, E-Mail: anjab.bauer@gmx.de.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Beratung zur Rente nur mit Termin!

(DRV BW) Beratungen zu Rente und Reha in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg sind derzeit nur nach einer vorherigen Terminvereinbarung möglich, erklärt die Rentenversicherung in Baden-Württemberg.

Der Gesundheitsschutz und die Sicherheit von Ratsuchenden und Beschäftigten haben oberste Priorität. Warte- und Aufenthaltszeiten vor Ort sollen so kurz wie möglich gehalten werden. Die Terminvergabe erfolgt direkt über die Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg. Die entsprechenden Telefonnummern findet man auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Dort können auch Termine für eine Videoberatung online gebucht werden, die eine moderne und bequeme Alternative zur Beratung vor Ort darstellt. Viele einfache Anliegen lassen sich ohnehin von zu Hause aus unkompliziert erledigen: Wer beispielsweise Antragsvordrucke oder einen Versicherungsverlauf benötigt, kann sich telefonisch melden und bekommt die gewünschten Formulare oder Berechnungen per Post zugesandt. Wer über Internet verfügt, kann Anträge auch per eService bei der DRV stellen. Oder man wendet sich an die für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterämter (Ortsbehörden).

Auf der Startseite der DRV Baden-Württemberg unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de („Aktuelle Informationen aus Anlass der Corona-Pandemie“) finden Interessierte neben den Telefonnummern auch die Online-Serviceangebote der DRV übersichtlich zusammengefasst. Außerdem werden an dieser Stelle die häufigsten Fragen zum Beispiel von Kurzarbeitergeld, zur Altersteilzeit oder einer Rehabilitation in Corona-Zeiten beantwortet.

Neustart der Kinder- und Jugendreha

Während der Corona-Krise konnten viele Reha-Kliniken keine Patienten aufnehmen. So sollten mögliche Übertragungswege des Virus unterbunden werden. Ab sofort können aber alle Reha-Kliniken, die sich auf die Behandlung von Kindern und Jugendlichen spezialisiert haben, unter Einhaltung von Hygienekonzepten wieder junge Patienten behandeln. Dies teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

„Die Einschränkungen, die Covid-19 mit sich brachte, haben Familien mit chronisch kranken Kindern und Jugendlichen besonders belastet“, sagt Alwin Baumann vom Bündnis Kinder- und Jugendreha e. V. „Konflikte um die Einhaltung der medizinischen Maßnahmen verschärfen sich in der häuslichen Enge, Verhaltensstörungen werden noch auffälliger als in normalen Zeiten.“ In der Krisensituation werde deutlich, dass manche Kinder oder Jugendlichen Unterstützung durch eine Reha benötigen um mit sich, dem Alltag oder der Schule wieder zu-

rechtzukommen. Entsprechende Anrufe und Anfragen von Eltern und Ärzten hätten in den letzten Wochen beim Bündnis deutlich zugenommen, so Baumann.

2019 haben rund 2.800 Kinder und Jugendliche von einer Kinder-Reha der DRV Baden-Württemberg profitiert. Knapp 30 Prozent davon aufgrund von psychischen Störungen und Verhaltensauffälligkeiten. Während des Aufenthalts in der Reha-Klinik erhält das Kind eine umfassende medizinische, physiotherapeutische, psychologische und oder pädagogische Betreuung, die auf das Krankheitsbild individuell zugeschnitten ist. Für ältere Jugendliche sind auch berufsorientierende Leistungen möglich. Die Kinder verpassen keinen Schulstoff: Sie werden in der Klinik nach Absprache mit der Heimatschule und je nach Schultyp in den Hauptfächern unterrichtet.

Die Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung, ärztliche Betreuung, therapeutische Leistungen und medizinische Anwendungen übernimmt die DRV. Zuzahlungen müssen nicht geleistet werden. Kinder bis zwölf Jahre können von einer Person begleitet werden. Auch die Kosten für die Begleitperson und mögliche Verdienstauffälle für diese Zeit werden übernommen. Ältere Kinder können bei medizinischer Notwendigkeit ebenfalls begleitet werden.

Anträge auf Kinder-Reha gibt es direkt bei der Rentenversicherung: Die Antragsformulare stehen im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de bereit. Weitere Informationen enthält die Broschüre „Kinder und Jugendliche: Fit mit Rehabilitation“. Sie kann kostenlos in verschiedenen Sprachen im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen oder unter der Telefonnummer 0721/825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden.

Unter www.kinder-und-jugendreha-im-netz.de vom Bündnis Kinder- und Jugendreha e. V. finden Interessierte ferner einer Aufstellung aller Rehakliniken, die eine Kinder- und Jugendreha anbieten. Informieren kann man sich außerdem über <https://www.facebook.com/kinder-jugendreha>.

Auskünfte zu den Themen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800/100048024, bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Berichte aus der Gemeinderatssitzung vom 16.06.2020

TOP 1 Erweiterung Kindergarten Gottlieb-Luz/Familienzentrum

Nach dem Gemeinderats-Beschluss vom 30.12.2019, das Bauvorhaben in Einzelgewerke auszuschreiben und die Gesamtkosten um 1,1 Mio. € zu reduzieren, hat die Verwaltung zusammen mit dem Architekten Kürschner den Kontakt mit der Firma Amos nochmals aufgenommen, die darlegte in welchen Bereichen

Kosten eingespart werden können. Hierzu lieferte Fa. Amos am 08.04.2020 eine erste Aufzählung mit Einsparpotenzial und eine weitere Aufzählung am 07.05.2020 mit etwas geringerem Einsparpotenzial. Um das Ausschreibungsverfahren für die Einzelgewerke umsetzen zu können, mussten nun in der Gemeinderatssitzung vom 16.06.2020 Beschlüsse gefasst werden, die sich auf das gesamte Bauvorhaben und einzelne Gewerke auswirken. Die Verwaltung plädiert für die Einsparvariante vom 07.05., wodurch das gesteckte Ziel der Ein-

sparung und somit eine Kostenobergrenze von insgesamt 6,2 Mio. € erreicht werden kann. Das Gebäude wird nach wie vor im Energiestandard KfW 55 ausgeführt. In dieser Variante könnte beispielsweise durch den Bau mit Kunststofffenstern 70.570,28 € netto eingespart werden. Auch der Gemeinderat befürwortet den Sparplan und empfindet die Einsparungen von 1,1 Mio. € durch die geänderten baulichen Maßnahmen im Zusammenspiel mit Einzelausschreibungen als realisierbar. Die Verwaltung stellt den Antrag, mit der Ausschreibung der Einzelgewerke zu beginnen und die aufgezeigten Einsparpotenziale lt. Liste Fa. Amos vom 07.05.2020 als Grundlage zu nehmen und in der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen. Es wurde einstimmig dafür gestimmt. Die Frage nach der Umsetzung von Fotovoltaikanlagen auf den Pultdächern wurde nach hinten gestellt.

TOP 2 Erlass von Elternbeiträgen in Kindertagesstätten

Mit der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung - CoronaVO) hat die Landesregierung alle Schulen und Kindertageseinrichtungen ab dem 17.03.2020 geschlossen. Die Erhebung der Elternbeiträge wurde zunächst für den Monat April 2020 ausgesetzt – dies wurde bereits in der Sitzung am 28.04.2020 vom Gemeinderat entschieden. Es wurde auch besprochen, dass – sofern die Schließung länger dauert – über einen Erlass der Beiträge für den Monat Mai 2020 nachgedacht werden muss. Da den gesamten Mai keine „normale Betreuung“ in den Einrichtungen stattfand, schlägt die Verwaltung vor, auch die Beiträge für den Monat Mai zu erlassen. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 3 und TOP 4 Wirtschaftspläne 2020

Die Wirtschaftspläne 2020 wurden für die Eigenbetriebe Stadtwerke und Herzogskelter in der Gemeinderatsitzung eingebracht. In der kommenden Sitzung sollen sie beschlossen werden.

TOP 5 Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt

Im Zeitraum vom 07.05.2018 bis 20.12.2018 führte die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) die turnusmäßige allgemeine Finanzprüfung der Haushaltsjahre 2012–2016 der Stadt Güglingen durch. Des Weiteren wurden die Haushaltsjahre 2012–2015 der Eigenbetriebe Stadtwerke und Herzogskelter geprüft. Bezüglich des Inhaltes der Prüfung wird auf den Prüfungsbericht der GPA vom 14.08.2019 sowie der Stellungnahme der Verwaltung verwiesen. Der Gemeinderat fordert von der Verwaltung, die Beanstandungen der GPA zur Kenntnis zu nehmen und umzusetzen. Außerdem zeige der Bericht deutlich, dass es Handlungsbedarf gebe und die Einnahmesituation der Stadt erneut geprüft werden soll, um mögliche andere Einnahmequellen zu generieren. Außerdem wünscht Herr Esenwein (BU) ein gesondertes Gespräch mit den Vorsitzenden aller Parteien und der Stadtverwaltung über die in der Stellungnahme aufgeführten Punkte. Mit einer Enthaltung stimmte der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag zu, den Bericht über die allgemeine Finanzprüfung der Stadt Güglingen 2012–2016, der Eigenbetriebe Stadtwerke 2012–2015 und Herzogskelter 2012–2015, sowie die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen.

TOP 6 Unterbringung der Kindertagespflege im Deutschen Hof 21

In der Gemeinderatssitzung am 15.10.2019 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Stadt Güglingen ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 eine Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen anbieten wird. Ebenso wurde die Verwaltung beauftragt, nach geeigneten Tagespflegepersonen zu suchen, die auch gefunden wurden. Zum damaligen Zeitpunkt ist man noch davon ausgegangen, dass für die Unterbringung dieser Betreuungsgruppe eine Wohnung von einer Privatperson angemietet werden wird. Anfang des Jahres stellte sich jedoch heraus, dass der Vermieter von einer Vermietung an die Stadt Abstand nimmt. Daher wurde verwaltungsintern nach weiteren Möglichkeiten für eine Unterbringung dieser Betreuungsgruppe gesucht. Es steht außer Frage, dass diese Betreuungsgruppe dringend benötigt wird, da es derzeit zu wenige Betreuungsplätze vor allem im U3-Bereich gibt. Es wurden sämtliche, in Frage kommende Wohnungen und Immobilien der Stadt durchforstet. Leider stellte sich die Suche nach einer Alternative als schwierig heraus. Letztendlich wurde daher die noch verbleibende Restfläche im Deutschen Hof 21 (hinter der Bäckerei) als geeignet angesehen. Für diese Fläche hat sich bisher noch kein Mietinteressent gefunden. Aus Sicht der Verwaltung wäre die Kindertagespflege dort optimal untergebracht und würde zur Belebung der Umgebung und des Gebäudes beitragen. Zudem wäre die Betreuung nicht spätabends oder nachts, sodass auch keine Beschwerden wegen Ruhestörung entstehen würden. So sieht das auch Joachim Esenwein (BU). Die Fläche sei optimal, man könne dort 9 statt bisher nur 7 Kinder unterbringen, die Nähe zum Sportplatz ist gegeben und man habe zwei Fachkräfte gefunden, die die Betreuung dort übernehmen würden. Markus Xander (FUW) hingegen möchte die Tagespflege nicht im Deutschen Hof untergebracht sehen. Die Verkehrssituation sei nicht geeignet und die durch die Kinder entstehende Lärmbelastung für das Mietshaus mit 18 Parteien nicht tragbar. Er fordert eine erneute Suche nach einem anderen Objekt. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, der Unterbringung der Kindertagespflege, bzw. der Vermietung der Räumlichkeiten im Deutschen Hof 21 an die beiden Tageseltern zuzustimmen. Der Beschlussvorschlag wurde mit 10 zu 9 Stimmen angenommen.

TOP 7 Bausachen

Drei Lagepläne wurden zur Kenntnisnahme präsentiert.

TOP 8 Bekanntgaben

a) STADTRADELN

In diesem Jahr nimmt die Stadt Güglingen erstmals am STADTRADELN teil. Beim STADTRADELN sammeln Teams in einem Zeitraum von drei Wochen so viele Fahrradkilometer wie möglich. Egal, ob auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, auf dem Wochenmarkt oder beim Familienausflug ins Grüne – mit jedem geradelten Kilometer wird ein Zeichen für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur gesetzt. Die Kampagne soll dazu anregen, vom Auto auf das Rad umzusteigen. Gerade die kurzen Strecken sollen mit dem Rad erledigt werden. STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses, einem Netzwerk europäischer Kommunen in Partnerschaft mit indigenen

Völkern, das lokale Antworten auf den globalen Klimawandel entwickelt.

Der STADTRADELN-Zeitraum ist vom 27.06. bis 17.07.2020.

b) Genehmigung der Haushaltssatzung der Stadt Güglingen für das Jahr 2020

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Stadt Güglingen für das Jahr 2020 wurde vom Landratsamt Heilbronn bestätigt. Der Gemeinderat fragte nach der Eröffnungsbilanz 2017 und des Jahresabschlüssen 2018–2019. Laut Leitung der Kämmerlei, Herr Behringer, soll die Eröffnungsbilanz noch dieses Jahr fertig werden und dem Gemeinderat vorgelegt werden.

TOP 9 Verschiedenes

a) Renate Nowak (BU) merkte an, dass die zwischen der Verwaltung und dem Landratsamt vertraglich festgelegten Ausgleichsmaßnahmen zum Baugebiet Herrenacker nicht korrekt ausgesät wurden. Da es sich bei dem Baugebiet um eine Brutstätte der Lerchen handelte, wurde unter anderem festgelegt, dass in den Ausgleichsflächen vier Lerchenfenster mit jeweils 24 m² unterzubringen sind, die jedoch bisher noch fehlen. Die Stadtverwaltung verspricht eine korrekte Durchführung der Ausgleichsflächen, jedoch wurde im Gespräch mit den Landwirten, um deren Fläche es sich handelt, noch keine Lösung für passende Stellen gefunden.

b) Bürgermeister Heckmann erwähnte, dass die Stadt Güglingen nun von der Mietpreisklemme betroffen sein wird, da die Stadt bei der durchgeführten Gebietskulissenwahl nach den gängigen Kriterien darunterfiel. Man müsse versuchen, künftig wieder mehr in Geschossbauten zu investieren, um bei der nächsten Wahl wieder aus dem Gebiet zu fallen.

Umlegung „Ob der großen Hohle“: Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Plans zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB

und der Auslegung des Plans zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung mit Karte und Verzeichnis

1. Beschluss über die Aufstellung des Plans zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB

Der Umlegungsausschuss der Stadt Güglingen hat in seiner Sitzung am 16.06.2020 nach Erörterung mit den Beteiligten die Aufstellung des Plans zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung gemäß § 76 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587) geändert worden ist, für die folgenden Flurstücke der Gemarkung Frauenzimmern 2144, 2149, 2151 und 2152 beschlossen.

Der Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung besteht aus dem Verzeichnis zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung und der Karte zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung für die Ordnungsnummern 2, 3, 4, 6 und 7.

Die Karte zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung enthält die neu zugewiesenen Grundstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen. Das Verzeichnis zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung

dung führt insbesondere die neu zugewiesenen Grundstücke nach Lage, Größe und Nutzungsart unter Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes mit Angabe ihrer Eigentümer, die aufgehobenen, übertragenen und neu eingetragenen Rechte an den Grundstücken, die Gebote und Baulasten sowie die geldlichen Leistungen sowie einen erläuternden Text auf.

2. Einsichtnahme in den Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung

Bis zur Berichtigung des Grundbuchs kann jeder den Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt, und zwar bei der Umlegungsstelle der Stadt Güglingen, Zimmer 109, Marktstraße 19-21, 74363 Güglingen, während den folgenden Öffnungszeiten:

Vormittags: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 12:00 Uhr, Freitag 08:00 bis 12:30 Uhr

Nachmittags: Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung

3. Zustellung des Auszugs aus dem Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung

Den Umlegungsbeteiligten nach § 48 BauGB wird ein ihre Rechte betreffender Auszug gemäß § 70 BauGB aus dem Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung mit Rechtsbehelfsbelehrung zugestellt.

4. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die Bekanntmachung der Stadt Güglingen vom 02.02.2018 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer III die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten.

Nach § 48 Abs. 2 Satz 2 BauGB ist diese Frist für die unter Nr. 1 aufgeführten Flurstücke mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung abgelaufen.

Güglingen, 26.06.2020

Ulrich Heckmann, Bürgermeister

und Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Öffnung der Kindertageseinrichtungen ab 29. Juni

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätten und Schulen, die im März über uns hereingebrochene lange Zeit der Schließung von Einrichtungen der Kinderbetreuung und der Schulen hat unsere Familien in den letzten Monaten stark gefordert und in Teilen auch an die Grenzen des Belastbaren gebracht. Beruf und Familie ohne die bisherigen Betreuungsangebote unter einen Hut zu bringen, das erfordert einen enormen Kraftakt. Dieser ist auf Dauer für viele nicht leistbar. Hinzu kommen die emotionalen Belastungen unserer Kinder durch die starke Reduktion der vertrauten sozialen Kontakte, das zeitweise Betretungsverbot von Spiel- und Sportplätzen sowie die strikten Kontaktbeschränkungen im Freundes- und Familienkreis.

Auf ein solch einmaliges Ereignis ist kein System in einem Land anhand eines Patentrezeptes vorbereitet – und so waren es auch nicht unsere Kindergärten und unsere Schulen. Aber auch nicht die Familien, die Behörden oder Unternehmen. Alle mussten sich von einem auf den anderen Tag auf eine neue und nie zuvor erprobte Betriebsform einlassen. Fast täglich galt es, zum Teil auch nicht nachvollziehbare Verordnungen umzusetzen oder Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Das hat uns alle – die

Eltern, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulen, Kindergärten und im öffentlichen Dienst, im Einzelhandel und im Gesundheitswesen – oft an die Grenzen gebracht.

Ich habe in den letzten Wochen viele konstruktive aber auch emotionale Gespräche mit Eltern und Erziehungsberechtigten, mit Einrichtungsleitungen, Schulleitungen in meiner Eigenschaft als Bürgermeister aber auch als Vater geführt. In den letzten Tagen habe ich aber auch vernommen, dass die Diskussion um Betreuungszeiten in den Kindergärten, Präsenzunterricht an den Schulen und um den Fernunterricht zu Hause deutlich an Schärfe zugenommen hat. Für die Diskussion dieser angespannten Situation habe ich Verständnis. Sie ist wichtig, denn wir alle wünschen uns endlich wieder unser „normales“ Leben zurück. Wir wollen wissen, wie es morgen, übermorgen und auch nächste Woche in allen Bereichen unseres Lebens weitergeht. Ja, wir wollen wieder Verlässlichkeit und Sicherheit in unserem Alltag verspüren.

Jeder hat (auch unter dem Eindruck vieler Emotionen) das Recht, aus der Sicht eines Kommentators die Entscheidungen der Verantwortlichen (z. B. der Einrichtungsleitungen, der Entscheidungsgremien der Träger, des Bürgermeisters oder anderer Politiker) zu hinterfragen. Aber ich wünsche mir, dass diese Auseinandersetzung an der ein oder anderen Stelle mit etwas mehr gegenseitigem Respekt erfolgt und vielleicht auch unter der Beachtung des folgenden Perspektivwechsels: Welche Entscheidungen würde ich denn mit einer solchen Verantwortung im Rücken in dieser Situation treffen?

Ich danke an dieser Stelle ausdrücklich allen an unseren Kindertagesstätten und Schulen beteiligten Kindern, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Zusammenwirken in den letzten Monaten unter den schwierigen Bedingungen. Ich bin mir sicher: Wir haben alle versucht, aus dieser Situation gemeinsam das Beste zu machen. Das ist uns im Wesentlichen gut gelungen.

Lassen Sie uns nun nach vorne blicken. Die Landesregierung hat mit Vorliegen der vorläufigen Ergebnisse der Heidelberg-Studie, die den geringen Anteil von Kindern am Pandemiegeschehen bestätigt hat, entschieden, die Öffnung der Kindertageseinrichtungen ab dem 29. Juni 2020 für einen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen zu ermöglichen. Wie das konkret geschehen wird, arbeiten wir aktuell noch aus.

Oberste Priorität hat weiterhin der Schutz der Gesundheit aller Mitwirkenden an unserem Bildungs- und Betreuungswesen. Daher hat das Land den Verantwortlichen zahlreiche Handlungsanweisungen für den Betrieb der Einrichtungen mit auf den Weg gegeben. Das Gelingen des Konzeptes erfordert die Solidarität, Achtsamkeit und aktive Mitwirkung aller Beteiligten. So verhindern wir gemeinsam das Risiko eines konkreten Infektionsgeschehens mit der Folge, dass einzelne Gruppen oder Klassen, oder ganze Einrichtungen wieder geschlossen werden müssen. Wir verhindern damit auch eine sich daraus ergebende sehr belastende 14-tägige Quarantänepflicht für Kinder, deren Eltern sowie des betreuenden Personals.

Die Kinder, Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Träger unserer Kinderbetreuungseinrichtungen, die Schulleitungen unserer

Schulen und die dazugehörigen Gemeinschaften können sich nun auf den Weg machen, ab dem 29. Juni wieder mehr „Alltag“ zu planen. Damit das gelingt, haben wir gemeinsam erste Gespräche geführt, weitere werden folgen. Die für mich wichtigste Erkenntnis aus den Gesprächen ist: Die Kindertagesstätten und Schulen freuen sich auf die Kinder. Die Kinder freuen sich auf die Kindertagesstätten und Schulen. Und die Eltern freuen sich mit. Das ist eine gute Grundlage für die angestrebte Normalität. Bleiben wir weiterhin gesund und arbeiten wir weiterhin als Gemeinschaft zusammen. Stadt, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Eltern. Herzlichst Ihr

Ulrich Heckmann, Bürgermeister

Zutrittsregelungen zum Freibad ab 29. Juni

Aufgrund der Vorgaben können sich im Güglinger Bad immer nur maximal 200 Personen auf einmal aufhalten, davon dürfen sich höchstens 63 Personen gleichzeitig im Wasser befinden. Um möglichst vielen Besuchern den Eintritt an einem Tag zu ermöglichen, wird der Betrieb in drei Blöcken, bzw. Öffnungszeiten angeboten. Diese sind wie folgt:

Block 1: 9.00–10.00 Uhr (1,50 €)

Block 2: 11.00–15.00 Uhr (3,- €)

Block 3: 16.00–20.00 Uhr (3,- €)

Kinder bis 6 Jahre sind kostenfrei.

Zwischen den einzelnen Blöcken muss das gesamte Bad für Reinigungszwecke geräumt werden.

Ticketkauf

Um Schlangen an der Badekasse zu vermeiden, ist es erforderlich, vorab für die jeweilige Badezeit eine Karte zu erwerben. Die Tickets können im Moment immer maximal 7 Tage im Voraus und ausschließlich über eine e-Ticket App gekauft werden. Ein Verkauf von Jahreskarten ist leider dieses Jahr nicht möglich. Sie erhalten beim Kauf des Tickets einen QR-Code, welcher am Badeingang mit dem Handy eingescannt werden kann. An der Freibad-Kasse ist kein Ticket-Kauf möglich.

Bei der Buchung des Tickets muss zwingend Vor- und Nachname, das Geburtsdatum, Telefonnummer oder Adresse angegeben werden. Des Weiteren muss die Eintrittskarte gleich bezahlt werden. Bezahlung ist über PayPal, Kreditkarte oder Lastschrift einzug möglich. Ein Rückerstattungsanspruch des gezahlten Eintrittspreises bei nicht Inanspruchnahme besteht nicht. Die App mit dem Namen „Güglingen App“ kann im Play Store oder App Store heruntergeladen werden. Der entsprechende Link wird auch noch auf der Homepage veröffentlicht.

Grundsätzliche Regelungen und Vorgaben für den Badbesuch:

- Der Besuch ist für alle Personen untersagt, welche in Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur aufgewiesen werden.
- Es ist sowohl im Wasser, als auch auf der Liegewiese ein Abstand zu anderen Personen von mindestens 1,50 Meter zu wahren.
- Im Bad selbst gibt es keine Maskenpflicht, aber in den Toiletten, im Eingangs- und Kioskbereich.

- Die Liegewiese wird verkleinert; das Beachvolleyballfeld muss gesperrt werden.
 - Schließfächer für die Kleidung (Spinde) sind geschlossen.
 - Sprungturm und Rutsche bleiben vorerst gesperrt.
 - Das Kinderplanschbecken bleibt gesperrt.
 - Die Toiletten sind geöffnet (jedoch nur beim Kassenbereich, die hinteren Toiletten sind geschlossen).
 - Die Duschen bleiben geöffnet. Die Personenanzahl, die sich gleichzeitig in den Duschen aufhalten darf, wird vor Ort ausgeschildert.
 - Wertschließfächer und Umkleidekabinen sind geöffnet.
 - Im Becken werden zwei Bahnen vorgegeben mit Hin- und Rückschwimmöglichkeit.
- Die Situation ist sehr dynamisch und unsere Regelungen für das Freibad Güglingen werden stetig gemäß den weiteren Beschlüssen von Seiten der Landesregierung angepasst werden. Wir hoffen, dass Sie trotz dieser Vorgaben und Einschränkungen das Freibad besuchen werden und freuen uns schon auf Sie.
- Der Kiosk im Freibad wird wie gewohnt für Sie geöffnet haben. Wir bitten Sie, auch bei kürzerer Verweildauer im Bad den Kiosk zu unterstützen!

Corona-Krise – geplante Festveranstaltung zu „1225 Jahre Frauenzimmern“ am 4. Oktober 2020 muss abgesagt werden

Die Organisatoren hatten gehofft, dass sich die Situation weiter entspannt und wir am 4. Oktober 2020 „1225 Jahre Frauenzimmern“ feiern können.

Nun wurde aber auf Regierungsebene entschieden, dass bis 31. Oktober 2020 keine Großveranstaltungen stattfinden dürfen. Davon ist nun leider auch unser Festtag zum Jubiläum in Frauenzimmern betroffen. Es bleibt uns nichts anderes übrig, als die Jubiläumsfeierlichkeiten für dieses Jahr abzusagen und auf nächstes Jahr (voraussichtlich am 3. Oktober 2021) zu verschieben.

Im kommenden Jahr jährt sich auch der Zusammenschluss von Frauenzimmern und Güglingen zum 50. Mal, was mit einbezogen werden könnte.

Die Absage ist bedauerlich, doch wir können es nicht beeinflussen und Sicherheit geht nun mal vor.

beiden Kategorien werden zudem die jeweils besten Newcomer-Kommunen je Größenklasse geehrt. Mit jedem geradelten Kilometer unterstützen Sie also die Stadt Güglingen im deutschlandweiten Kommunalwettbewerb. Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage der Stadt bei Ihrer Stadtradeln-Koordinatorin Alin Rösch unter der E-Mail: gueglingen@stadtradeln.de, Tel. 07135/108-69.



MEDIOTHEK
GÜGLINGEN



Was ist Was – Broschüre zum kostenlosen Download

Das Coronavirus hält die Welt in Atem. Doch was ist ein Virus eigentlich und wie kann man es bekommen? Welche verschiedenen Erreger gibt es und wie kann man sich vor ihnen schützen? Tauche ein in die Welt der winzigen Viren und erfahre, wie deine eigene Körperabwehr gegen sie vorgehen kann.

Diese Broschüre gibt es als kostenlosen Download unter www.wasistwas.de

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn im Mai 2020

Messort: Güglingen
Zeitraum: 01.05.2020 bis 31.05.2020

Messstelle	Beschreibung	Datum der Messung	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit für PKW	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	höchste Geschwindigkeit
Güglingen, Langwiesenstraße (Hohe Gebäude Nr. 20)	Hohe Gebäude Nr. 20	04.05.2020	06:58 - 09:45	50	93	2	60
Güglingen, Eibensbacher Straße L 1110 (Hohe Nr. 31)	Hohe Nr. 31	07.05.2020	10:40 - 12:54	50	130	0	58
Güglingen, Eibensbacher Straße L 1100		14.05.2020	17:35 - 18:35	50	175	3	62
Güglingen, Langwiesenstraße		14.05.2020	19:30 - 20:35	50	51	8	66

PAVILLON

Gartacher Hof



Dienstagstreff

Ansprechpartnerin: Betreutes Wohnen, Gartacher Hof, Heike Conz, Tel. 16421. Außerhalb der Bürozeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Ich rufe gerne zurück.

Verabschiedung von Olga Hartwich

Am 17. Juni 2020 war Olga Hartwichs letzter Arbeitstag in der Realschule in Güglingen. Sie war 30 Jahre lang als Reinigungskraft – seit 1. Juni 1991 in Festanstellung und vorher bereits als Aushilfe – bei der Stadt beschäftigt.



Ihre Arbeit werde wertgeschätzt und sei absolut unverzichtbar, betonte Bürgermeister Ulrich Heckmann. Wie wichtig Reinigung ist, sehe man in Zeiten einer Pandemie noch deutlicher. Auch Realschulrektor Klaus Pfeil bedankte sich herzlich für die lange Treue zu seiner Schule. Thomas Fried, der Hausmeister der Schule, werde Frau Hartwich vermissen: „Sie hat immer alles sofort gesehen und einfach gemacht, ohne viele Worte.“

Wir wünschen Frau Hartwich alles Gute und viel Freude im Ruhestand und bedanken uns für die langjährige Tätigkeit bei der Stadt.

Güglingen vergibt STADTRADELN-Preise

Mitmachen lohnt sich! Am Samstag, den 27. Juni geht es auch in Güglingen los – das STADTRADELN beginnt. Melden Sie sich an und radeln Sie mit, denn es gibt neben einem guten Gefühl, etwas für die Umwelt zu tun, auch noch verschiedene Preise zu gewinnen.



Die Stadt Güglingen vergibt für das Team mit den meisten geradelten Kilometern insgesamt einen Einkaufsgutschein im Wert von 200 €. Das Team mit den meisten Kilometern pro Person erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 150 € und unter den restlichen Teams wird ein Einkaufsgutschein im Wert von 100 € verlost. Auch der Landkreis Heilbronn zeichnet die besten Teams aus und verlost unter allen Einzelpersonen, die im Landkreis über 30 Kilometer mitgeradelt sind, drei Preise. Radeln Sie im Team für Ihre Stadt! Das Klima-Bündnis prämiert in fünf Größenklassen – Güglingen fällt unter die < 10.000 Einwohner-Klasse – die fahrradaktivsten Kommunalparlamente sowie Kommunen mit den meisten Radkilometern. In

RÖMER MUSEUM GÜGLINGEN



Totenmahlrelief mit vornehmer Güglingerin nun ausgestellt

Der geneigte Leser der RMZ wird sich sicherlich noch gerne daran erinnern, als im November 2015 an dieser Stelle erstmals von einem spannenden Fund aus dem römischen Güglingen berichtet wurde: Er war als einer der wenigen überhaupt eindeutig der Bestattungskultur zuzuordnen, denn das Gräberfeld zur Siedlung fand man bis heute nicht. Da selbst die Corona-Zeit im Römermuseum in keinster Weise ungenutzt blieb, wurde dieses Stück derweil für die dauerhafte Präsentation aufbereitet und kann nun der Öffentlichkeit gezeigt werden.



Es handelt sich dabei um ein Reliefbruchstück aus Schilfsandstein, das Uli Peter im August 1999 im mittlerweile überbauten Bereich von Feuerwehr/Bauhof auf der Ackeroberfläche fand und welches er nun dem Museum als dauerhafte Leihgabe zur Verfügung stellt. Darauf zu sehen ist der fein frisierte Kopf einer Frau. Das nach oben halbrunde Bildfeld

ist als muschelartiger Baldachin gestaltet und auf dem oberen Reliefrand ist noch links der ursprünglichen Mitte ein „D“ als Inschriftrest erkennbar. Somit ist das Relief eindeutig dem Bestattungswesen zuzuordnen, denn die Inschrift lässt sich mit dem fehlenden zweiten Buchstaben ergänzen zu „Dis Manibus“, „den Göttern/Geistern der Verstorbenen geweiht“. Mit diesen auf Grabsteinen wiederkehrenden Weihungen sollten vor allem die fremden Geister besänftigt werden, denen man nach dem Tod schutzlos ausgeliefert war.



Schöner Vergleich für das Güglinger Stück: Grabstein für Aelia Aeliana mit Totenmahldarstellung, gefunden an der Scarborough Bridge in York. Das Ehepaar nimmt am eigenen Leichenschmaus teil; bedient werden sie von einer Sklavin, die entsprechend ihrer Bedeutungsgröße deutlich kleiner dargestellt ist.

Merkwürdig ist am Relief nun aber, dass der erhaltene Frauenkopf so weit entfernt von den Rändern angebracht ist. Vergleiche haben nun gezeigt, dass es sich dabei um eine Totenmahldarstellung handelt: Darauf sind die Verstorbenen, auf einem Speiseseufsofa liegend, beim eigenen Leichenschmaus abgebildet. Vermutlich war die Frau nicht alleine, sondern rechts von ihr war ihr Gatte dargestellt.

Für den typischen Römer war es das Schlimmste, für die Nachwelt in Vergessenheit zu geraten. So schuf man, je nach Geldbeutel, aufwendige Grabdenkmäler, die auch den eigenen Status dokumentieren sollten.

Die hier dargestellte Frau trägt eine seinerzeit topmodische Nestfrisur und ein Diadem auf dem Haupt: Bei dieser Frisur wurden mehrere Zöpfe aus Eigenhaar relativ dicht am Kopf frisiert; eine beidseits des Kopfes entlanggeführte Nackentolle ließ bei manchen Varianten die Ohren mal bedeckt und mal unbedeckt.

Die hier dargestellte Frau trägt eine seinerzeit topmodische Nestfrisur und ein Diadem auf dem Haupt: Bei dieser Frisur wurden mehrere Zöpfe aus Eigenhaar relativ dicht am Kopf frisiert; eine beidseits des Kopfes entlanggeführte Nackentolle ließ bei manchen Varianten die Ohren mal bedeckt und mal unbedeckt.



Ungewöhnlich späte Datierung

Das ist nun überaus spannend für die Datierung des Reliefs: Diese Frisurenmode kam erst in severischer Zeit auf und durch sie lässt sich das Steindenkmal mit einiger Sicherheit in das 2. Viertel des 3. Jahrhunderts datieren – überraschend spät, denn die letzte Münze, die aus den Grabungen vorliegt, stammt aus dem Jahr 228 n. Chr.

Nordafrikaner auf dem Kaiserthron

Die Kaiserdynastie der Severer hatte es schwer, in Rom Anklang zu finden, da ihre Mitglieder aus Nordafrika stammten und somit allein schon nicht gut gelitten waren. Auffallend ist in jener Zeit, dass sie vermehrt ihre weiblichen Angehörigen auf Münzbilder prägen ließen, um damit ihre dynastischen Bestrebungen zu festigen.



Sallustia Barbia Orbiana war die Frau des Kaisers Severus Alexander (222–235 n. Chr.) – allerdings nur von 225–227 n. Chr.: Auf Betreiben ihrer Schwieger-

mutter wurde die Ehe aufgelöst und Orbiana zurück nach Afrika geschickt, wo sie in Verbannung weiterleben musste. Sie trägt die Nestfrisur mit Diadem, wobei ihre Ohren hier unbedeckt sind. „Hochzeitsdenar“, um 225 n. Chr.; AO: Römermuseum Güglingen (Leihgabe Uli Peter).

Von der Modemetropole Rom in die Provinz

Dies hatte auch eine bedeutende Auswirkung auf die Frauenmode: So war das Bild, das von den Kaiserinnen über die Münzen ins Volk transportiert wurde, prägend für die Frisurenmode. Wer etwas auf sich hielt, wollte ihnen so gut wie möglich nahefeiern – insbesondere jene Frauen, die sich der Oberschicht zurechneten.

Während heute also die Mode kurzlebigsten Trends folgt und unzählige Selbstdarsteller ihre gefeierten Ikonen sind, so galten in römischer Zeit die Kaiserinnen als die alleinigen Trendsetterinnen. Bedingt durch das Vermitteln ihrer Bilder ins Volk und deren langer Laufzeit (wenn man z. B. an Münzen im Umlauf denkt) ergab sich freilich, dass die Modeströmungen weitaus länger währten als heutzutage. Bis in die

Provinz kamen somit diese Trends und dienten unserer vornehmen Güglingerin als Inspirationsquelle für ihre Frisur, mit welcher sie der Nachwelt bis heute erhalten bleiben sollte.



Bei Marcia Otacilia Severa, der Frau des späteren Kaisers Philippus Arabs (244–249 n. Chr.), tritt schon ein Übergang von der Nest- zur Scheitelzopffrisur ein:

Hier wird ein Haarstrang an der Mitte des Hinterkopfes nach oben geführt. Bei der Güglinger Reliefdarstellung ist dieser Bereich allerdings bereits mit der Platte verbunden und die schlussendliche Beurteilung daher schwierig. Antoninian, 234 n. Chr.; AO: Römermuseum Güglingen (Schenkung Sammlung Zapf).

Als fruchtbarer Nebenasspekt zu Autopsie und wissenschaftlicher Einordnung des Fundes ist ein Aufsatz entstanden, der nicht nur dieses Relief, sondern sämtliche Steindenkmäler behandeln wird, die sich einem Bezug zu Bestattungswesen und Grabkult auf der Güglinger Teilgemarkung zuordnen lassen. Erscheinen wird er im Herbst im Rahmen der Zeitschrift des Zabergäuvereins.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Gemeinderatssitzung am 1. Juli 2020

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 1. Juli 2020, um 19.30 Uhr wegen der Coronavirus-Krise in der Wilhelm-Widmaier-Halle statt.

Die Wilhelm-Widmaier-Halle wurde als Tagungsort gewählt, da dort die Möglichkeiten gegeben sind, den notwendigen Abstand zu wahren, um Infektionen möglichst zu vermeiden.

Zuhörer werden gebeten in Abständen Platz zu nehmen und eine Mund-Nasen-Maske zu tragen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 27.05.2020
 2. Sanierungsmaßnahme „Hauptstraße/Keltergasse“ Pfaffenhofen
hier: Abschluss der Sanierung
 3. Vorstellung potenzielle neue Gebietskulisse „Sanierung Pfaffenhofen Ortsmitte III“
 4. Aussetzen der Beiträge für die Kinderbetreuungseinrichtungen für den Monat Juni 2020
 5. Vergabe von Bauplätzen im Baugebiet „Gehrn Erweiterung West“
 6. Baugesuche
hier: Bauvoranfrage zur Errichtung eines zweiten Hauses, Heuchelbergstraße 1, Flst. 2564/0, Markung Pfaffenhofen
 7. Genehmigung von Spenden
 8. Bekanntgaben und Sonstiges
- Im Anschluss findet die nichtöffentliche Sitzung statt.
gez. Böhlinger
Bürgermeister

Informationen zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 1. Juli 2020

Alle Besucher sind zum Tragen einer Mund-Nasen-Maske verpflichtet. Bitte gehen Sie auf

direktem Weg zu den vorgesehenen Sitzplätzen. Die Stühle für Besucher sind mit Abstand voneinander aufgestellt. Wir bitten Sie, diese wie vorgesehen stehen zu lassen. Halten Sie zu allen anwesenden Personen einen Abstand von mindestens 1,5 m ein.

Ein Zutrittsverbot zur Wilhelm-Widmaier-Halle gilt für:

- Personen, die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder
- die sich innerhalb der vorausgegangenen 14 Tage im Ausland aufgehalten haben und
- für Personen mit Symptomen eines Atemwegsinfekts oder erhöhter Temperatur.

Beratungstermin rund um das Thema Rente am 30.06.2020

Der nächste Beratungstermin für Bürger/-innen aus Pfaffenhofen und Weiler rund um das Thema „gesetzliche Rentenversicherung“ findet am Dienstag, 30.06.2020 im Rathaus Pfaffenhofen statt.

Termine für die Beratung und Antragstellung werden vom Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Frau Fried, Tel. 07046/96200, vergeben.

Bitte beachten Sie, dass eine Terminvereinbarung zwingend notwendig ist.

Achtung: Die Termine werden nur an einzelne Personen vergeben.

Außerdem muss eine Mund-Nasen-Maske getragen werden.

Landesehrendnadel für Helmut Jost

Feste vorbereiten, Konzerte organisieren und – wenn es sein musste – als Vizedirigent auch mal Singstunden abhalten: Helmut Jost, seit mehr als 40 Jahren ein Aktiver im wahrsten Sinne des Wortes beim Liederkranz Pfaffenhofen, wurde für seine Verdienste im Liederkranz und für die Gemeinde mit der Ehrendnadel des Landes Baden-Württemberg und der Verdienstmedaille der Gemeinde in Silber geehrt.



Helmut Jost und Bürgermeister Dieter Böhringer



Helmut Jost, Irene Böhringer und Margret Munz

„Eigentlich sollte die Ehrung ja in einem größeren Rahmen, im Mai beim Jahreskonzert des Vereins in der Wilhelm-Widmaier-Halle, erfolgen“, sagte Bürgermeister Dieter Böhringer. „Leider hat uns die Corona-Pandemie ein Strich durch die Rechnung gemacht“. Ein würdiger Rahmen für die Ehrung fand sich dann trotzdem:

Einen Tag nach seinem 70. Geburtstag überreichte Dieter Böhringer bei einem Empfang im Rathaussaal in kleiner Runde Helmut Jost die Ehrendnadel und die Verdienstmedaille.

Der Jubilar war und ist nicht nur aktiver Sänger beim Liederkranz Pfaffenhofen. 39 Jahre lang, von 1980 bis 2019 war Jost „Schaffer und Macher“ im Vereinsausschuss, war von 1985 bis 2019 Vizedirigent und darüber hinaus auch noch zehn Jahre lang, von 2009 bis 2019, zweiter Vorstand. Einige Jahre lang war Helmut Jost auch in der Feuerwehr aktiv und war ein immer gern gefragter Helfer bei Festen des Sportvereins.

Und nicht zuletzt war er auch noch Mitbegründer der Kinderferienwoche als Zeltlager

und über viele Jahre als ehrenamtlicher Betreuer tätig, zählte der Verwaltungschef auf. „Helmut Jost diente in vielen Bereichen der Gemeinde und hat sich um deren Wohl verdient gemacht“, würdigte Böhringer das Engagement von Helmut Jost.

Der Liederkranz Pfaffenhofen bedankte sich ebenfalls bei „unserem Schaffer“: Die beiden Damen des Vorstandes, Margret Munz und Irene Böhringer, überreichten Helmut Jost einen großen Korb mit allerlei edlen Tropfen. wst

Das Rathaus Pfaffenhofen öffnet wieder ohne vorherige Terminvereinbarung

Die Verwaltung im Pfaffenhofener Rathaus steht ab dem 01.07.2020 wieder für die Dienstleistungen der Bürger ohne vorherige Termin-

vereinbarung, ausgenommen die Rentenberatung, zur Verfügung.

Allerdings bleibt die Maskenpflicht, das Vornehmen von Handdesinfektion und die Wahrung des Abstands bei einem Besuch weiterhin bestehen.

Ihr Team vom Bürgermeisteramt Pfaffenhofen

Mittwoch, 1. Juli

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Kirche
Wichtige Hinweise zum Präsenz-Gottesdienst
Gottesdienst in verkürzter Form und mit begrenzter Personenzahl. Beachten Sie bitte die bekannten Hygieneregeln.

Wir laden Sie sehr herzlich ein und freuen uns auf persönliche Begegnungen!

Gottesdienste auch weiterhin per Live-Stream



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext:
Micha 7, 18–20

Wochenspruch: *Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.*

Wochenlied: *„Jesus nimmt die Sünder an“*

Lukas 19,10
(353 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Stadtradeln

Die Evangelische Verbundkirchengemeinde Frauenzimmern-Eibensbach und die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen beteiligen sich mit einem gemeinsamen Team „Evangelische Kirchengemeinden“ an dieser Aktion der Stadt Güglingen vom 27.06.2020 bis 17.07.2020.

Unser Team-Captain ist Joachim Gerhäuser. Es wäre ein tolles Zeichen, wenn sich möglichst viele Radler unter unserem Team anmelden würden. Das geht auch dann, wenn man nur wenige Kilometer mit dem Fahrrad unterwegs ist. Bitte einfach unter <https://www.stadtradeln.de/gueglingen> unter dem Team „Evangelische Kirchengemeinden“ registrieren. Dort sind auch alle weiteren Informationen zur Aktion zu finden.

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Peter Kübler,
Kirchgasse 6, Tel. 960442, Fax: 960443
E-Mail: Gemeindebuero.Gueglingen@elkw.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>
Öffnungszeiten Pfarramt: Dienstag-, Mittwoch- und Freitagvormittag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Öffnungszeiten Pfarramt (siehe oben):

Bitte kommen Sie nur in dringenden Fällen persönlich vorbei und tragen Sie einen Mund- und Nasen-Schutz.

Sonntag, 28. Juni

9.45 Uhr Choral vom Kirchturm.
10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Kübler und dem Musikteam.
Wir stellen Ihnen die neuen Konfirmanden vor. Das Opfer erbitten wir für die Jugendarbeit



Zugang auf: www.kirche-gueglingen.de

Offene Sprechstunde Lebens- und Sozialberatung

Bitte melden Sie sich in der Diakonischen Bezirksstelle. Für Beratungsanliegen ist Frau Stropfel telefonisch 07135/98840 oder per E-Mail: birgit.stropfel@diakonie-brackenheim.de in der Regel von Montag bis Donnerstag erreichbar.

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG

Telefonseelsorge Heilbronn (0800) 1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,

oliver.westerhold@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,

wilhelm.forstner@drs.de;

Pastoralreferent in Claudia Weiler, Tel. 07135/980730,

claudia.weiler@drs.de;

Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304;

stmichael.brackenheim@drs.de;

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr, Di., 15–17.30 Uhr

Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 27. Juni

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 28. Juni

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

18.00 Uhr Meditationsgottesdienst, Güglingen

Dienstag, 30. Juni

18.30 Uhr Andacht, Stockheim

Samstag, 4. Juli

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 5. Juli

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

18.00 Uhr Meditationsgottesdienst, Güglingen

Voraussetzungen zur Teilnahme an den Gottesdiensten

Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarramt Brackenheim an. Tel.-Nr. 5304.

Alle Gottesdienste aus Güglingen werden auf unserem Youtube-Kanal übertragen.

www.kath-kirche-zabergaeu.de

Kirchengemeinderat wählt seinen Vorsitz

Am Mittwoch, 17.06.2020 fand im katholischen Gemeindehaus in Brackenheim die konstituierende Sitzung des Kirchengemeinderates St. Michael, Wächter des Zabergäus statt. In der knapp vierstündigen Versammlung der Ende März gewählten neuen Rätinnen und Räte vereinbarten diese untereinander, wer in welchen Ausschüssen und für welche Themen und Anliegen Verantwortung übernehmen möchte für die kommenden fünf Jahre. Des Weiteren gingen aus geheimer Wahl die neue gewählte Vorsitzende, Viola Haas, hervor, die auch schon die letzten fünf Jahre in dieser Position verantwortlich zeichnete. Zu ihrer Stellvertreterin bestimmten die Versammelten Frau Birgit Pfanzer aus Güglingen. Zur Schriftführerin wurde Pia Winkler, ebenfalls aus Güglingen, ernannt. In den nächsten Wochen vor den Sommerferien werden sich die Ortausschüsse an den Kirchorten Brackenheim, Stockheim, Güglingen und Clebronn als pastorale Gremien vor Ort formieren. Allen, die Verantwortung übernehmen in unserer Kirchengemeinde wünschen wir Gottes Segen für Ihren Dienst und sagen herzlich vergelt's Gott!

Das Pastoralteam

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,

Tel. 07135/6615

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Wir wünschen ihnen Gottes Segen

Samstag, 27. Juni

18.30 Uhr Bibellesen im Jugendkreis

20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 28. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Uwe Kietzke und Kindergottesdienst. Kirchenkaffee fällt im Moment aus.

Samstag, 4. Juli

18.30 Uhr Bibellesen im Jugendkreis

20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 5. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Uwe Kietzke und Kindergottesdienst. Kirchenkaffee fällt vorläufig aus.

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR

Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern

Tel. 07046/8849601 und 07135/13521

Webseite: www.gegogue.de

Sonntag, 28. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst

Der Gottesdienst findet unter Einhaltung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

Evang. Verbundkirchengemeinde Frauenzimmern-Eibensbach

Pfarrer Tobias Wacker

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de

Internet: http://kirche-eibensbach.de,

http://kirche-frauenzimmern.de

Sonntag, 28. Juni

9.20 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Tobias Wacker in der Marienkirche Eibensbach

10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Tobias Wacker in der Martinskirche Frauenzimmern

Mittwoch, 1. Juli

19.30 Uhr Gemeindegebet im Gemeindehaus Frauenzimmern

Wer teilnehmen möchte bitte kurz vorher telefonisch im Pfarramt anmelden (07135/5371).

Vorschau

Sonntag, 5. Juli

10.30 Uhr Kirche im Grünen mit Erntebittstunde gemeinsam mit der Kirchengemeinde Güglingen im Pfarrgarten Frauenzimmern unter Mitwirkung des Posaunenchores Güglingen. Dieses Jahr leider ohne Bewirtung. Das Opfer erbitten wir für die Arbeit der Diakonie in der Landeskirche

Liebe Gemeindeglieder,

die Coronabestimmungen ermöglichen es wieder unter strengen Hygieneauflagen Gottesdienste zu feiern. Die grundsätzlichen Abstands- und Hygieneregeln gelten weiterhin. Wir empfehlen einen Mund-Nasenschutz mitzubringen. Nicht teilnehmen können Personen die unter akuten Anzeichen eines Infekts (Husten, Fieber, Halsweh, Unwohlsein) leiden!

Leider ist in dieser Zeit das WC aus hygienischen Gründen nicht zugänglich. Des Weiteren gibt es das Angebot einer Telefonandacht unter der Nummer 07135/933725. Für alle die nicht am Gottesdienst teilnehmen können gibt es hier einen Impuls zur Predigt. Herzliche Einladung zu diesem Angebot!

Das Sekretariat ist dienstags und donnerstags von 10:00–12:00 Uhr besetzt. Die Abstandsregeln gelten auch hier. Wir bitten Sie, bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. 07046/2103, Fax 07046/930238

E-Mail: Pfarramt.Pfaffenhofen@elkw.de

Internet: http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/

website/gemeinden/pfaffenhofen

www.kirche-pfaffenhofen.de

www.kirche-weiler.de

Sonntag, 28. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst in Weiler

10.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen mit der Taufe von Mia Zoey Fleischmann

Sonntag, 5. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst in Weiler

10.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen

Bitte bringen Sie zu allen Gottesdiensten Ihre eigenen Gesangbücher mit.



Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fließt, dass ich dir stetig blühe; gib, dass der Sommer deiner Gnade in meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe, viel Glaubensfrüchte ziehe.

... so dichtet Paul Gerhard in seinem berühmten Lied „Geh aus mein Herz ...“

Und er will uns damit innerlich erwecken, dass wir genau hinspüren nach der inneren Wärme und dem Herzenlicht, die seine Gnade in uns stark machen.

Pfaffenhofen-Weilermer Beitrag 2020

Seit einigen Jahren schon erbitten wir ja jedes Jahr den Pfaffenhofen-Weilermer Beitrag für ein von unserem Kirchengemeinderat festgelegtes Projekt. Die dazu erstellten Faltblätter gehen Ihnen in den nächsten Tagen zu und wir bitten sehr herzlich um wohlwollende Aufmerksamkeit.

Bruderhaus Diakonie

Auch im Jahr 2020 hat unser treuer Waldemar Mayer fleißig für die Bruderhaus Diakonie in Reutlingen gesammelt. So konnten 200 € überwiesen werden für die so wichtige Arbeit, Menschen zu helfen, die sich selbst nicht helfen können. Herzlich danken wir unserem Waldemar Mayer im Namen der Klienten in Reutlingen. Alle jederzeit aktuellen Infos, Anregungen, Entwicklungen finden Sie auf unserer Internetseite www.kirche-pfaffenhofen.de.

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Diakonie-Gottesdienst unter freiem Himmel mit knapp 100 Besuchern

Wechsel im DBS-Sekretariat: Sonja Buyer verabschiedet – Petra Heinz begrüßt

Die Kirchengemeinden samt der diakonischen Arbeit im Zabergäu haben es in Corona-Zeiten nicht leicht. Umso mehr freuten sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen

über die Einladung zu einem Diakonie-Gottesdienst, der am Sonntag auf dem Lindenplatz vor der „Martinskirche“ in Meimsheim unter freiem Himmel bei strahlendem Sonnenschein stattgefunden hat.

Bei diesem Gottesdienst wurde die langjährige Sekretärin Sonja Buyer verabschiedet und Petra Heinz aus Pfaffenhofen als ihre Nachfolgerin begrüßt.

Den ausführlichen Bericht mit Bildern finden Sie im Netz unter www.diakonie-brackenheim.de im Pressespiegel.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jw.org

Verlust und Trauer: Ist mit dem Tod alles vorbei?

Was denken Sie? Ja? Nein? Schwer zu sagen? Was sagt die Bibel:

Gott wird „Menschen vom Tod auferwecken“ (Apostelgeschichte 24:15, Hoffnung für alle) Kann ich der Bibel vertrauen?

Ja, hier nur ein Grund:

Gott hat schon Menschen auferweckt. Die Bibel berichtet von acht Menschen – Jung und Alt, Mann und Frau –, die auferweckt wurden und dann auf der Erde weiterlebten. Die meisten waren noch nicht lange tot, während einer schon vier Tage im Grab lag (Johannes 11:39-44).

Das wöchentliche Bibellesen: 2. Mose 4-5.

Zum kostenlosen Bibelkurs anmelden: Telefon 07135/15531.

Internet: www.JW.org > Kontakt.

SCHULE UND BILDUNG

Kindertagesstätte
HERRENÄCKER Güglingen 
... es ist normal verschieden zu sein!

Aktion „Hochbeet“ der Edeka-Stiftung

Durch die EDEKA-Stiftung bekamen wir ein Hochbeet für unseren Garten gespendet. Dies ermöglichte uns Herr Auracher von der Güglinger EDEKA-Filiale. Am 10. Juni kamen zwei geschulte Mitarbeiter, bauten das Hochbeet auf und bepflanzen es. Das Hochbeet wurde mit verschiedenen Gemüsesorten eingesät und bepflanzt. Anders als geplant, konnte die Anpflanzaktion durch die derzeitige Situation leider nicht mit den Kindern durchgeführt werden.



Nun werden wir gemeinsam mit den Kindern unser Hochbeet pflegen und die Wachstumschritte beobachten.

Vielen Dank an Herr Auracher und sein Team.

Die Kinder und Erzieherinnen
der Kita Herrenacker

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Weitere Öffnung der Grundschule

Ab Montag, den 29.06.2020 kommt es zu einer weiteren Öffnung der Grundschule.

Dies bedeutet (Stand 19.06.2020), dass die Grundschul Kinder am Vormittag einen fünf-stündigen Unterrichtsblock im Klassenverband im angestammten Klassenzimmer bei den ihnen vertrauten Lehrerinnen und Lehrern haben. Der Nachmittagsunterricht für die Klassen 3 und 4 findet nicht statt.

Kinder, die für den Ganzttag angemeldet sind, werden von 11.50 bis 15.30 Uhr montags, dienstags und donnerstags betreut. Um den Hygienevorschriften Rechnung zu tragen, wird diese Betreuung in einer festen Gruppe stattfinden. In dieser Gruppe werden die Kinder eine Essenspause haben, Hausaufgaben machen und ein Beschäftigungsangebot wahrnehmen. Die Pausen werden zeitversetzt in unterschiedlichen Bereichen des Schulhofs stattfinden.

Die Kinder dürfen die Schule nur besuchen, wenn sie gesund sind. Deshalb muss jeder Grundschüler und jede Grundschülerin eine Gesundheitsbestätigung vorlegen.

Sollten Eltern einen weiteren Betreuungsbedarf über den Ganzttag hinaus brauchen, muss dies mit der INSEL abgesprochen werden.

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold

Telefon (07135) 9318671, Fax 10857

E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de

Internet: www.vhs-unterland.de

Kinderkurs

Versteinerungen: Die Geschichte des Lebens

Aktiv-Vortrag für Kinder von 6-11 Jahren

Wer freut sich nicht eine Versteinerung zu finden? Jedes Stück ist ein Kriminalfall aus der Urzeit – oder wie die Paläontologen sagen – aus der Erdgeschichte. Was war das für ein Lebewesen? Wann und wo hat es gelebt? Warum ist es gestorben und wie kommt es überhaupt in den Stein? Mit kriminalistischem Spürsinn, wissenschaftlichen Untersuchungsmethoden und vielen geheimnisvollen Fossilien erkunden und erforschen wir zusammen die spannende Geschichte der versteinerten Lebensspuren. Doz.: Dr. Ralf Laternser
Samstag, 27.06., 11:00–12:30 Uhr
Veranstaltungsraum Mediothek, Stadtgraben 11 10,- € ab 10 TN, ermäßigte Gebühr
Natürlich beachten wir die Abstands- und Hygieneregeln.

Zweckverband Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung

Musikschulbetrieb an weiteren Standorten

Mit der CoronaVO Schule vom 16. Juni, welche am 29. Juni 2020 in Kraft tritt, eröffnen sich wieder neue Möglichkeiten für unseren Unterricht vor Ort. Schulräume, die nicht schulisch genutzt werden, dürfen der Musikschule zur Nutzung überlassen werden. Wo und wann der Unterricht wieder in Präsenz stattfinden kann, erfahren Sie von Ihrem/r Instrumentallehrer/-in. Wir bedanken uns bei allen Gemeinde-/Stadtverwaltungen und Schülerelementen, die uns bei der Suche nach Ausweichräumen intensiv unterstützt haben!

Tag der Instrumente 2020

Sie oder Ihr Kind haben **Interesse ein Instrument zu lernen**? Dann bitten wir Sie noch um ein wenig Geduld. Unsere Instrumentenvorstellung, wie sie für den 4. Juli geplant war, kann in der gewohnten Form leider dieses Jahr nicht stattfinden. Aber unser Kollegium hat sich Gedanken gemacht und ist vor die Kamera getreten. In wenigen Tagen möchten wir Ihnen mit unserer **Online-Instrumentenvorstellung** einen Überblick zu den Instrumenten und Fächern unserer Musikschulausbildung geben. Seien Sie gespannt!

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon: 07133/4894; Fax: 07133/5664; E-Mail: <https://musikschule-lauffen.de>

PERSÖNLICHES

Goldene Hochzeit



Am Samstag, dem 27. Juni 2020, feiern die Eheleute Kurt und Anneliese Koch aus Güglingen das Fest der goldenen Hochzeit. An diesem Tag, vor genau 50 Jahren, gaben sie sich das Ja-Wort auf dem Standesamt. Dazu gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN



TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de

Kurt Bromberger ist verstorben

Der TSV Güglingen musste in aller Stille Abschied von seinem Mitglied Kurt Bromberger nehmen. Er konnte den Kampf gegen seine Krankheit nicht gewinnen, ist am 2. Juni verstorben und wurde am 17. Juni auf Wunsch der Angehörigen im engsten Familienkreis beigesetzt. Wir haben diesen Wunsch respektiert.

Kurt Bromberger war seit dem 23.03.1992 Mitglied in unserem Verein, hat sich gleich nach seinem Eintritt stark in der Jugendfußballabteilung als Trainer und Betreuer engagiert und diese Funktion über ein Jahrzehnt ausgeübt. Ihm war es immer wichtig, die jüngeren Jahrgänge an das Fußballspielen heranzuführen und hat das mit der ihm eigenen Art immer gut ausgeführt.

Wir werden Kurt Bromberger in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Roland Baumann

1. Vorsitzender, TSV Güglingen

Abteilung Turnen

Näser to go

Am Sonntag, den 28.06. bewirbt der TSV Güglingen – Turnabteilung – den Weinausschank Näser der WG Cleeborn-Güglingen von 11 bis 18 Uhr. Standort Michaelsberg-Pumpenhäusle. Aufgrund der aktuellen Situation gibt es eine „to go“-Variante.

Es werden ausschließlich Flaschenweine verkauft, die Sie dann rund um den Näser und Michaelsberg genießen können. Gläser können gekauft werden (keine Pfandrückgabe) oder Sie bringen Ihr eigenes mit. Die obligatorische Wurst gibt es zum Mitnehmen („Wurst im Weck in die Hand“). Bitte vergessen Sie Ihre Mund-Nasen-Schutz-Maske nicht. Es gelten die allgemeinen Corona-Regeln. Wir laden Sie/Euch herzlich ein und freuen uns auf Sie/Euch.



GSV Eibensbach 1882 e. V.

Jahreshauptversammlung des GSV Eibensbach am 10. Juli 2020 unter freiem Himmel

Die Vorstandschaft des GSV Eibensbach lädt alle Mitglieder und Freunde des Gesang- und Sportvereins Eibensbach e. V. recht herzlich zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung – unter Beachtung der Corona-Regelungen – auf der Tribünenseite des Eibensbacher GSV-Stadions ein. Die Versammlung beginnt am Freitag, den 10. Juli 2020, um 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des 2. Vorsitzenden
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Berichte der Abteilungsleiter/-innen
9. Entlastungen
10. Wahlen
11. Anträge/Verschiedenes
12. Ehrungen

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Anträge und Wünsche können bis zum 3. Juli 2020 in schriftlicher Form an den 1. Vorsitzenden Andreas Gläber, Am Albertsberg 26, 75031 Eppingen, gestellt werden.



Förderverein 2015

GSV Eibensbach e.V. www.gsv-foerderverein.de

Hauptversammlung am 10.07.2020

Die Vorstandschaft des Fördervereins 2015 lädt alle Mitglieder und Freunde recht herzlich zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung in die eigenen Vereinsräume in Eibensbach ein. Die Versammlung beginnt am Freitag, 10. Juli, 18.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastungen
8. Wahlen
9. Anträge/Verschiedenes
10. Ehrungen

Kurzfristige Änderungen bedingt vorbehalten.

Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können bis zum 03.07.2020 an den 1. Vorsitzenden Friedrich Schaber, Strombergstraße 11, 74363 Eibensbach, gestellt werden.

Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.



Chorproben haben wieder begonnen

Die lange Pause des Wartens, Ausharrens, alleinigen Übens und Online-Singens ist vorbei. Seit dieser Woche dürfen wir wieder „Üben mit Präsenz“.

Die Sängerinnen und Sänger des Stammchors und die pepler hatten am vergangenen Montag und Dienstag mit Dirigentin Nelli Holzki wieder Live-Probe in der Wilhelm Widmaier Halle. Nachdem dort die Anforderungen gemäß der Covid19 Verordnung erfüllt werden können, hat die Gemeindeverwaltung dem Antrag auf Singbetrieb in der Halle stattgegeben.

Es ist ein schönes Gefühl sich wieder zu sehen, zu hören, miteinander zu singen und auch sich zu unterhalten, obgleich ein Abstand von 3 Meter eingehalten wird.

Wir freuen uns sehr darüber und bedanken uns bei der Gemeindeverwaltung für dieses Entgegenkommen.

Auszeichnungen für Helmut Jost

Als Helmut Jost im Februar 2020 sein Amt als 2. Vorsitzender beendete, ahnte er nicht welche wertschätzende Ehrungen ihn in diesem Jahr noch erwarten würden:

Die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und die Verdienstmedaille in Silber der Gemeinde Pfaffenhofen.

Den 70. Geburtstag des Geehrten nahm Bürgermeister Dieter Böhringer als Anlass zur Überreichung dieser beiden Auszeichnungen in feierlichem Rahmen im Rathaussaal zusammen mit der Vorsitzenden des Gesangvereins, Margret Munz und ihrer Vorgängerin, Irene Böhringer.



Helmut Jost und 1. Vorsitzende Margret Munz

Feste vorbereiten, Konzerte organisieren und – wenn es sein musste – als Vizedirigent auch mal Singstunden abhalten: Helmut Jost, seit mehr als 40 Jahren ein Aktiver für unseren Gesangverein.

Von 1980 bis 2019 war Helmut „Schaffer und Macher“ im Vereinsausschuss, von 1985 bis 2019 Vizedirigent und darüber hinaus auch noch zehn Jahre lang zweiter Vorstand. Unermüdlischen Einsatz zeigte er bei jedem Fest und „wenn es meine Gesundheit erlaubt, helfe ich auch nach meiner Amtszeit im Rahmen meiner Möglichkeiten gerne weiter mit“, so seine Worte Anfang des Jahres.

Aber das ist längst nicht alles. Durch unzählige Solos bereicherte Helmut jahrelang unsere Konzerte mit seiner gewaltigen Tenorstimme. 2016 wurde er vom Schwäbischen Chorverband für 40 Jahre aktives Singen geehrt.

Der Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen gratuliert ganz herzlich zu seinen wohlverdienten Ehrungen und wir hoffen, dass er uns noch lange mit Rat und Tat zur Seite steht.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Gartentipps

Pflegemaßnahmen an Rosen

Rosen sollten nur bis Juli gedüngt werden. Spätere Düngergaben verhindern ein Ausreifen des Holzes. Schneiden Sie verblühte Rosen regelmäßig aus. Der richtige Schnitt sollte so erfolgen, dass er unterhalb des ersten bzw. zweiten voll entwickelten Blattes erfolgt.

Grundsätzliches zum Gießen

Verwenden Sie zum Gießen möglichst abgestandenes Wasser und gießen Sie bevorzugt morgens, damit die Pflanzen schnell wieder abtrocknen können. Regenwassernutzung ist anzustreben, da Leitungswasser oft zu kalkhaltig für die Pflanzen ist. Besser ist es, nicht zu oft, dafür aber durchdringend zu wässern. Bitte nach dem Gießen kein Wasser im Untersetzer (bei Kübelpflanzen) stehen lassen.

Wald-Erdbeeren

Die Stammform der Erdbeere, die Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca*) wird jetzt reif. Die Ernte ist zwar etwas mühselig mit den kleinen Früchten, aber die Mühe lohnt sich. Denn die ausgereiften Miniaturerdbeeren sind ein Aromaerlebnis. Übrigens ist die Pflanze ein schöner Lückenfüller im Staudenbeet und ist gut zur Unterpflanzung von Gehölzen (zum Beispiel bei Beerenerobst) geeignet.

Formheckenschnitt

Dort, wo keine Vögel mehr brüten, kann die Hecke geschnitten werden. Die meisten Hecken werden so geschnitten, dass sie nach dem Schnitt oben schmaler sind als unten. Das Laub von Hainbuche, Buche und Liguster kann gehäckselt oder kompostiert werden. Hainbuchenschnitt ist besonders wertvoll, denn durch das günstige C/N-Verhältnis (Verhältnis von Kohlenstoff zu Stickstoff) und das Fehlen von Gerbsäure und Bitterstoffen bildet die Pflanze besonders wertvollen Kompost. Auch als Mulchmaterial ist Hainbuchenschnitt sehr geeignet!

Freude schenken mit **HERKULES-GUTSCHEINEN**

Einzulösen in über 20 Geschäften / Gastronomie

Verkauf im Rathaus Güglingen

LandFrauen Güglingen

Gymnastikkurse bei den Güglinger Land-Frauen

Wir bieten bei den LandFrauen Güglingen 2 Kurse an. Zum einen die präventive Gymnastik vom 06.07.–14.12.2020 mit unserer Übungsleiterin Sonja Krappf, jeden Montag um 19.00 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle an der Weinsteige.

Die tänzerische Gymnastik findet vom 07.07.–15.12.2020 in unserem Übungsraum in der Mediothek statt. Diesen Kurs leitet Christiana Meisel. Die genauen Tanztermine entnehmen Sie bitte der Rundschau. Wir tanzen von 19.30 bis 21.00 Uhr.

Neueinsteiger sind in beiden Kursen herzlich willkommen!

Kraftwerk e. V.



Informationen Juli 2020

Wegen der Corona-Pandemie und den daraus folgenden Verordnungen müssen wir leider bis nach den Sommerferien geschlossen bleiben. Das heißt, wir werden erst wieder Mitte September öffnen. Bis dahin können wir leider auch keine Kleiderspenden annehmen, da unsere Lager bereits voll sind.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis. Bleiben sie uns gewogen. Wir wünschen allen eine entspannte Sommerzeit.

Wer jedoch Interesse hätte, bei uns im Herbst an einem oder mehreren Terminen im Monat ein Freizeit- und Betreuungsprogramm für Kindergartenkinder und Grundschüler mitzugestalten, darf sich gerne schon jetzt bei uns melden – per E-Mail: Kraftwerk@sags-permail.de oder telefonisch unter 07135/9345474 (Kuch). Ihr Kraftwerk-Team

EineWelt e.V.

Oberes Zabergäu



Die Macht der Supermärkte

Der tägliche Einkauf führt die meisten Deutschen in den Supermarkt, wo sie den größten Teil ihrer Lebensmittel und Haushaltsartikel einkaufen. Bei den meisten Produkten sind oft Herkunft wie auch Produktionsbedingungen unbekannt. Menschenrechts- und Arbeitsschutzverletzungen, wie z. B. einstürzende Textilfabriken in Bangladesch oder ausbeuterische Kinderarbeit auf westafrikanischen Kakaoplantagen haben auf Missstände aufmerksam gemacht.

Supermarktketten wie Aldi, Edeka, Metro, Rewe oder die Schwarzgruppe (Lidl und Kaufland) teilen sich rund 90 % des Marktes und diktieren Preise und Bedingungen. Der Preis- und Kostendruck wird in der Lieferkette weitergegeben – am Ende stehen die Produzenten, die oft unter schlechter Bezahlung, unbezahlten Überstunden oder mangelhafter Schutzkleidung leiden. Deshalb ist ein Lieferkettengesetz unbedingt notwendig, wofür sich auch unser Entwicklungsminister einsetzt.

Der Faire Handel macht sich seit 5 Jahrzehnten stark für Handelspartnerschaften, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruhen. Er wurde in den letzten Jahren immer mehr zur Richtschnur für gerechte Wirtschaftsbeziehungen und gab auch den Anstoß zu Produktionsverbesserung außerhalb des Fairen Handels.

Wir unterstützen mit den Waren in unserem „eineWelt – derLaden“ den Fairen Handel – denn alle Produkte, Lebensmittel und Nonfood-Artikel, bei uns sind fair gehandelt – zum Wohle der Produzenten.

Kleintierzüchterverein

Weiler Z 523



Impftermin 4. Juli

Liebe Züchterfreundinnen, liebe Züchterfreunde, am Samstag, den 4. Juli 2020 findet um 9.30 Uhr der nächste Impftermin im Vereinshäuschen statt. Geimpft wird unser Geflügel gegen Newcastle Disease und die Kaninchen gegen RHD 1 + 2.

Ortsbauernverband Pfaffenhofen

Drohneinsatz in Pfaffenhofen

Information an die Gemeinde und Anwohner: Drohnenflüge zur biologischen Schädlingsbekämpfung im Gemeindegebiet

In den letzten Jahren hat sich der Maiszünsler, ein besonders hartnäckiger und gefräßiger Schädling, im Mais breitgemacht. Je nach Befall verursacht er Pilzkrankungen, Fäulnis und frühzeitiges Absterben der Maispflanze. So hat seine Verbreitung oft deutliche Ernteverluste zur Folge. Immer mehr Landwirte in Württemberg verzichten bei der Bekämpfung des Maiszünslers auf chemischen Pflanzenschutz, da es inzwischen eine sehr wirksame biologische Alternative gibt: den natürlichen Feind des Maiszünslers, die Schlupfwespe (Trichogramma). Die Eier des Nützlings parasitieren die Eigelege des Maiszünslers und führen so zur Dezimierung des Maiszünslerbekstands. Um die Trichogramma flächendeckend über dem Maisfeld ausbringen zu können, kommt häufig eine Drohne zum Einsatz. Die GPS-gesteuerte Drohne dient als Transportmittel für die Schlupfwespen: Sie überfliegt das Maisfeld nach vorab festgelegter Route und wirft in regelmäßigen Abständen automatisch Kapseln mit Schlupfwespen ab. Die Kapseln bestehen mehrheitlich aus Zellulose oder Maisstärke und werden auf natürlichem Wege abgebaut. Etwa von Mitte Juni bis Anfang Juli werden in Ihrem Gemeindegebiet vorübergehend Drohnenflüge zur Maiszünslerbekämpfung zu beobachten sein. Wir bitten um ihr Verständnis.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



Nominierungsveranstaltung für die Landtagswahl 2021 für den Wahlkreis Eppingen

Am 14. Juli 2020 nominieren die Mitglieder des Kreisverbands Bündnis 90/Die Grünen Heilbronn aus dem Wahlkreis 19 (Eppingen) die Landtagskandidierenden für die anstehende Landtagswahl 2021. Die Veranstaltung findet in der Sonnenberghalle, Weststr. 6, 74193 Schwaigern ab 19:30 Uhr statt. Es bewerben sich Regina Jürgens aus Schwaigern, Erwin Köhler aus Lauffen und Lutz Speidel-Flache aus Brackenheim für die Kandidatur. Interessierte, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, sind zur Einhaltung des Hygienekonzepts gemäß der aktuellen Corona-Pandemie Verordnung angehalten, sich bis zum 6. Juli 2020 per E-Mail: mail@gruene-heilbronn.de oder telefonisch unter 07131/162416 anzumelden. Sie erhalten anschließend weitere Informationen zur Veranstaltung.



Schöner Garten

Rosenpflege ohne Chemie

Rosen gelten als besonders empfindlich und pflegeintensiv. Ohne Spritzen geht hier eigentlich nichts, denkt man. Aber das stimmt gar nicht. Sie müssen nur ein paar Dinge beachten und schon haben Sie Rosen ganz ohne Chemie im Garten.

Immer mehr Hobbygärtner wollen auf Gifte in ihrem Garten verzichten. Statt Pflanzenschutzmittel bieten sich dann Pflanzenstärkungsmittel an. Damit werden Krankheiten und Befall nicht abgetötet, sondern die Rosen (und andere Pflanzen) werden vorbeugend so robust gemacht, dass Probleme erst gar nicht oder nur vermindert auftreten. Es bereitet natürlich etwas Mühe, die Mittel vorzubereiten. Der Lohn aber ist ein giffreier Garten, den man rundum genießen kann.

Tees, Brühe oder Aufguss?

Aus Brennnesseln, Knoblauch oder Ackerschachtelhalm lassen sich solche Mittel durchaus selber machen. Zu kaufen gibt es verschiedene Präparate in flüssiger Form oder als getrocknete Zutaten. Je nachdem sollen dann eine Brühe, ein Tee oder ein Aufguss gemacht werden. Damit kein Hobbygärtner durcheinanderkommt:

Tee: Pflanzensubstanzen werden mit heißem Wasser übergossen, dann ziehen lassen.

Brühe: Die pflanzlichen Stoffe werden in Wasser gekocht.

Aufguss: Die Pflanzenteile mit kaltem Wasser übergießen und ziehen lassen.

Jauche: Über acht bis zehn Tage vergären die Pflanzenteile in einem Behälter. Überreste abfiltrieren und dann ins Gießwasser mischen.

Pflanzenstärkung über den Boden

Über das Gießwasser gelangen die stärkenden Substanzen an die Wurzeln und werden von der Pflanze aufgenommen: Robustheit und Vitalität sind die Folge. Zu kaufen gibt es auch so genannte effektive Mikroorganismen, also positive Organismen, die von den Pflanzen aufgenommen werden oder sich schützend um ihre Wurzeln legen. Auch wenn Rosen einen leichten Pilzbefall haben, kann ihnen diese Form der Unterstützung helfen, besser durch die Krankheitsphase zu kommen und sich danach wieder zu erneuern.

Pflanzenstärkung über das Blatt

Auch über das Blatt nimmt die Pflanze die Wirkstoffe auf. Manche Kräuter haben anti-biotische Wirkung und helfen der Pflanze so auf direktem Wege. Ackerschachtelhalmbrühe enthält beispielsweise viel Kieselsäure und kann stark verdünnt gegen Sternrußtau regelmäßig auf die Rosenblätter gesprüht werden.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr., 16.05 - 18.00 Uhr, im SWR